



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

30. Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte am 23. März 2022 (online)



Ergebnisprotokoll

30. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	23. März 2022
Zeit:	19:00 bis 21:30 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	26 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 30. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 15. Dezember 2021
3. Vorentwurf Quartierspark Hörgensweg
4. Nachfolgeformat „Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte“
5. Eisenbahnerviertel
6. Aktuelles
7. „Input-Block“
8. Verfügungsfonds
9. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirates und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Sie eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 15. Dezember 2021

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert. Frau Schneider kündigt an, dass aufgrund der größeren Zeitabstände zwischen den Stadtteilbeiratssitzungen das Protokoll bereits früher (nicht erst wie gewohnt 3 Wochen vor der nächsten Sitzung) als Entwurf an den Verteiler verschickt wird.

3. Vorentwurf Quartierspark Hörgensweg

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Loeffke, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün im Bezirksamt Eimsbüttel, die den Vorentwurf für den Quartierspark Hörgensweg vorstellt. Der Quartierspark wird rund 5300 m² betragen und zwischen den Straßen Oliver-LiBy-Straße und Hörgensweg liegen. Im Westen wird der Park an das LiBy-Haus anschließen. Durch seine Lage in einem Stadtquartier mit mehrstöckiger, dichter Wohnbebauung wird mit einem hohen Nutzungsdruck durch die hohe Anzahl an Anwohner:innen gerechnet. Gleichzeitig wird der Park einen Verbindungs- und Transferraum zwischen Hörgensweg / AKN und dem Wohnquartier Oliver-LiBy-Straße darstellen. Er soll eine Erholungsfunktion in dem dicht besiedelten Quartier übernehmen sowie einen Begegnungsraum und Treffpunkt für nachbarschaftliche Aktivitäten bilden. Gleichzeitig bietet er ökologische Funktionen für das Stadtklima und natürlichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Im Oktober 2021 fand eine öffentliche Beteiligung der Anwohner:innen vor Ort statt, die in Gesprächen und Fragebögen ihre Wünsche und Ideen äußern und am Planungsprozess mitzuwirken konnten. Die Beteiligung wurde durch die Abteilung Stadtgrün sowie das Büro Naumann Landschaftsarchitektur GbR durchgeführt. An der Beteiligung nahmen rund 12 Kinder und Jugendliche sowie 46 Erwachsene verschiedener Altersgruppen teil. Die meisten Teilnehmenden waren Anwohner:innen. Zahlreiche Wünsche und Ideen flossen in den Funktionsplan und Vorentwurf ein. So soll der Quartierspark in drei Räume gegliedert werden:

- Die „ruhige Zone“ am nördlichen Ende des Parks schließt an die Wohnbebauung an. Hier sind großkronige Bäume mit räumlicher Wirkung vorgesehen, die einen Sichtschutz nach oben bieten. Weil im nördlichen Teil des Parks die Sonne am längsten steht, werden die Sitzgelegenheiten in Richtung Sonnenuntergang ausgerichtet. Gegenüber von diesem „Sundowner“ soll ein Hügel terrassenförmig angelegt werden und Ausblick bieten.
- In der „Parkmitte“ sind für nachbarschaftliche Begegnungen Tische für Schachspiele oder Karten vorgesehen sowie ein größeres Baumpodest.
- Die „Aktive Zone“ soll im südlichen Bereich des Parks am Hörgensweg sowie am zukünftigen Hochhaus des Quartiers liegen, das hauptsächlich von Studierenden bewohnt sein wird. Hier wird eine große Rasenfläche hergestellt, die zum Hörgensweg durch einen kleinen Wall abgegrenzt wird. Die Rasenfläche kann zum Picknicken sowie für zahlreiche parktypische Aktivitäten wie etwa Badminton, Frisbee, Volleyball etc. genutzt werden.

Die räumliche Aufteilung wird durch die Bepflanzung hergestellt. Es sind überwiegend großkronige Bäume als Schattenspender sowie ökologische Strauchpflanzungen vorgesehen. Die geplanten Eingänge zum Park orientieren sich an den wichtigen Wegeverbindungen und an der angrenzenden Wohnbebauung. Der Hauptweg wird gepflastert und barrierefrei hergestellt. Die untergeordneten Verbindungswege bekommen eine wassergebundene Wegedecke und ermöglichen weitere Querungen durch den Park. Es sind zahlreiche seniorengerechte Bänke (mit Lehne und nach vorne gekippter Sitzfläche) geplant. Mülleimer werden durch die Stadtreinigung aufgestellt, noch stehen die Aufstellungsorte nicht fest. Die Pflege der Parkanlage übernimmt wie üblich die Abteilung Stadtgrün des Bezirksamts.

Die Vorentwurfsplanung wird bald abgeschlossen, der nächste Schritt ist die Detailplanung. Der 1. Bauabschnitt soll im Frühjahr/Sommer 2023 umgesetzt sein. Der 2. Bauabschnitt folgt voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2025, da die Fläche zunächst zur Baustelleneinrichtung für das angrenzende Hochhaus gebraucht wird. Der Quartierspark ist allerdings so geplant, dass er mit der Umsetzung des 1. Bauabschnitts funktionsfähig sein und die wichtigsten Wegeverbindungen bereitstellen wird.

Zu der Präsentation gibt es Nachfragen aus dem Publikum. Auf Nachfrage erläutert Frau Loeffke, dass das Grillen im Quartierspark nicht explizit verboten sein wird, allerdings werden seitens der Stadt keine Vorrichtungen dafür zur Verfügung gestellt. Bezüglich einer Nachfrage zu Hundekot-Stationen teilt Frau Loeffke mit, dass diese i.d.R. nicht vom Bezirksamt aufgestellt werden. Es wird an die Verantwortung der Hundehalter appelliert, da seit kurzem die Pflicht für Hundekotbeutel gilt. Sonst könnte die Stadtreinigung für die Aufstellung von Hundekot-Stationen angefragt werden. Ein Teilnehmer erkundigt sich, ob der Zaun am Hörgensweg bleiben wird. Frau Loeffke erläutert, dass der Zaun aus der Zeit der Gärtnerei stammt und daher keine Funktion mehr hat. Er wird voraussichtlich entfernt. Auf Nachfrage teilt Frau Loeffke mit, dass der Quartierspark als Gegengewicht zu der Aktivzone geplant wird und daher keine Spiel- und Sportgeräte auf der „aktiven Fläche“ des Parks aufgestellt werden. Auch stehen nicht genug Mittel aus dem vorgesehenen Budget von 280.000 Euro dafür zur Verfügung.

Die steg wird über ihre Kommunikationskanäle weiterhin zum Stand der Baumaßnahme berichten.

4. Nachfolgeformat „Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte“

Frau Schneider erinnert daran, dass das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte Ende 2023 nach sieben Jahren endet. Daher sollte bis Mitte 2023 ein Ersatz für den aktuellen Stadtteilbeirat gefunden werden mit dem Ziel, die Beteiligungsstruktur zu verstetigen. Dazu gab es bereits Vorüberlegungen in der Vorbereitungsgruppe des Stadtteilbeirates. Dabei wurden mögliche Optionen, Best-Practice Beispiele und unterschiedliche Gremienstrukturen angedacht. Da das Thema alle Menschen im Stadtteil betrifft, wird es ein erstes Kick-Off Treffen zum Kennenlernen geben. (Nachfolgend soll ein ebenfalls offener Workshop das Nachfolgeformat konkretisieren). Dort können die Interessenten und Mitstreiter:innen gemeinsam Möglichkeiten für ein Ersatzformat für den Beirat diskutieren.

- Der Termin „**Kick-Off**“ zum **Kennenlernen** für alle interessierten Menschen findet am **Mittwoch, 27. April, 19:00 Uhr im LiBy-Haus, Oliver-LiBy-Straße 2** statt. Für die Anmeldung sowie/oder eine grundsätzliche Interessenbekundung zum Thema wenden Sie sich bitte an die steg unter eidelstedt@steg-hamburg.de.

Momentan verfasst die Vorbereitungsgruppe einen Einladungstext, der schnellstmöglich über die gängigen Kommunikationskanäle der steg und aller Multiplikatoren im Stadtteil verschickt werden soll. Ein Teilnehmer bietet an, den Aufruf auch auf nebenan.de zu posten. Aus dem Publikum wird gefragt, warum nicht das Bürgerforum, das während des Zeitraumes der RISE-Förderung pausiert,

wieder reaktiviert wird. Eine der Initiatoren des Bürgerforums erläutert, dass das Bürgerforum nicht mehr zeitgemäß sei und man sich daher darauf freue, das Format neu zu denken. Eine Teilnehmerin wünscht sich, dass das Nachfolgeformat unabhängiger und weniger „verwaltungslastig“ werden soll.

5. Eisenbahnerviertel

Frau Schneider übergibt das Wort an Herrn Schmid, stv. Abteilungsleitung, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Eimsbüttel, der den Stadtteilbeirat über den aktuellen Sachstand sowie die Vorgeschichte zum Bebauungsplanentwurf Eidelstedt 76 (Redingskamp) im Eisenbahnerviertel referiert. Zu Beginn des RISE-Prozesses wurde im Stadtteilbeirat auf Grund der Verknüpfung mit den Zielsetzungen des IEKs in regelmäßigen Abständen über die Pläne der Vonovia berichtet. Zwischenzeitlich wurden auch im Rahmen der erweiterten frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplan Informationsangebote geschaffen, zudem war verwaltungsseitig kein neuer Sachstand zu erläutern. Mittlerweile ist jedoch nach ca. 2 Jahren und auf Grund des Beschlusses der Bezirksversammlung zum Abbruch des Bebauungsplanverfahrens ein neuer Kurzbericht im Stadtteilbeirat angezeigt. Die Ziele des neuen Bebauungsplanes waren die Nachverdichtung Eisenbahnersiedlung, die Sicherung und Entwicklung des Schulstandorts am Niekampsweg (Gemeinbedarfsflächen), die Anpassung des Planrechts im Bereich Haseldorfer Weg, die Schaffung eines sozialen Zentrums mit Ausbau der sozialen Angebote sowie die Stärkung des Grünzuges Alpenrosenweg/Jaarsmoor.

Als Grundlage diente das Leitbild „Eimsbüttel 2040“, das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), das Wohnungsbauprogramm Eimsbüttel 2017 bzw. 2018/2019 sowie der im Jahr 2017 durch die VONOVIA durchgeführte Wettbewerb im Eisenbahnerviertel. Somit waren die Inhalte des B-Plan-Entwurfes Allgemeine Wohngebiete, Flächen für den Gemeinbedarf (Schule und ggf. Kita/Pastorat), öffentliche Grünflächen (Parkanlage FHH) sowie öffentliche Straßenverkehrsflächen. Es waren dem städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb (Entwurfsüberarbeitung 2020) nach ca. 27.000 m² BGF Wohnraum (290 Wohnungen), 1.200 m² BGF Flächen gemeinschaftlicher Nutzung, 800 m² BGF für Einzelhandel und Dienstleistung sowie ein 3.000 m² großer neuer öffentlicher Spielplatz vorgesehen. Im Integrierten Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2017 sowie aus der Fortschreibung im Jahr 2020 wurde im Rahmen von umfangreichen Beteiligungsverfahren das folgende Ziel für das Eisenbahnerviertel formuliert: „Durch eine angemessene Nachverdichtung, die Sanierung von zehn 4-9 geschossigen Bestandsgebäuden und die Aufwertung der Wohnumfelder hat sich das Eisenbahnerviertel zu einem beliebten Wohnquartier entwickelt“. Auf dieser Grundlage beschloss die Bezirksversammlung 2018 einstimmig die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes im Eisenbahnerviertel. Die Verwaltung ging der Aufforderung nach und bot im Frühjahr 2021 eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan-Entwurf Eidelstedt 76 (Redingskamp) an.

Ende 2021 gründete sich die Bürgerinitiative „Eisenbahnerviertel retten – Vonovia stoppen“, die die Nachverdichtung im Eisenbahnerviertel ablehnte und sich ebenfalls im Stadtteilbeirat vorgestellt hat. Im Februar 2022 wurde die geplante Neubebauung durch einen Bezirksversammlungsbeschluss ab-

gelehnt und der Bebauungsplanentwurf Eidelstedt 76 somit abgebrochen. Die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplanentwurf werden aber noch wie üblich im Stadtplanungsausschuss vorgestellt und anschließend das Verfahren dann eingestellt.

In der nachfolgenden Diskussion erläutern Herr Schmid und Herr Conradi, dass aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit an öffentlichen Flächen im Eisenbahnerviertel die gesetzten RISE-Ziele nicht mehr im Förderzeitraum erreicht werden können. Nun muss die Verwaltung prüfen, welche weiteren Möglichkeiten der Aufwertung der privaten Wohnumfelder und des Ausbaus der sozialen Infrastruktur mit RISE-Mitteln im Gebiet noch möglich sind. Diese sind auf dem Großteil der Flächen abhängig von der Investitionsbereitschaft der Vonovia und der Frage, ob Baurecht ermöglicht werden kann. Bisher konnte aus den geplanten Maßnahmen im Eisenbahnerviertel nur die Sanierung des Hilpert-Denkmal umgesetzt werden. Die Umgestaltung des Grünzugs Alpenrosenweg / Jaarsmoor ist noch in Planung. Des Weiteren soll im Rahmen des Fußwegekonzepts die Unterführung am Antonie-Möbis-Weg am Rande des Eisenbahnerviertels aufgewertet werden. Die geplante Quartiersbuslinie, die eine Verbindung zur S-Bahn anbieten sollte, wird nicht umgesetzt, weil das Projekt seitens der Hochbahn eingestellt wurde. Carsharing und switchh-Angebote sind momentan in der Diskussion. Die Verwaltung kann auf die im Rahmen des B-Plan-Verfahrens gewonnenen Fachbeurteilungen zurückgreifen.

5. Aktuelles

Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Momentan wird das Gerüst nach und nach abgebaut und die Fassade kommt zum Vorschein. Innen laufen die Maler-, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten. Im Altbau findet die Endmontage der Leuchten statt. Aktuelle Informationen bezüglich des Baufortschritts können im Baublog unter <https://eidelstedt.info/baublog/> eingesehen werden. Das Material- und Innenraumkonzept für das neue Haus für Kultur, Bildung und Begegnung wird in der neuen Ausgabe der Stadtteilzeitung „hej“ Nr. 11 vorgestellt (Downloadlink siehe weiter unten).

Frau Schneider kündigt an, dass ein feierliches Eröffnungswochenende für das steedt geplant ist. Dieses wird am 02. – 04. September 2022 stattfinden. Weitere Informationen folgen.

LiBy-Haus (Gemeinschaftshaus Hörgensweg)

Das Café im LiBy-Haus ist eröffnet und hat Mo.-Fr. 9:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Das LiBy-Haus hat eine neue Webseite: <https://lissy-haus.de/> mit Informationen über aktuelle Angebote und Veranstaltungen sowie eine Raumübersicht. Bei Interesse an Räumen und Mietpreisen kann der Hausmanager Herr Vogt per E-Mail unter alexander.vogt@sve-bildungspartner.de oder telefonisch unter 0160 964 697 88 erreicht werden. Es ist eine offizielle Einweihungsfeier am 17. Juni ab 15 Uhr geplant, weitere Informationen folgen.

Hej-Zeitung Nr.11

Die 11. Ausgabe der Hej-Zeitung wurde Anfang März verteilt. Die Themen der Stadtteilzeitung sind u.a. Material- und Innenraumkonzept für das steedt und die Kunstszene in Eidelstedt. Die Zeitung kann unter <http://www.eidelstedt-mitte.de/> heruntergeladen oder als Print an zahlreichen Auslegeorten im Stadtteil sowie im Stadtteilbüro abgeholt werden. Die 12. Ausgabe befindet sich momentan in Arbeit. Für Anregungen kann die steg unter eidelstedt@steg-hamburg.de kontaktiert werden.

6. „Input-Block“

Frau Schneider bittet im „Input-Block“ um Anmerkungen und Fragen aus dem Stadtteil. Herr Engler, Teilnehmer des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte und Mitglied der Fahrradgruppe Eidelstedt hatte im Vorwege darum gebeten, einen Impuls zum Thema **switchh Punkte in Eidelstedt** geben zu können.

Herr Engler erläutert, dass switchh von der Hochbahn betrieben wird und ursprünglich an Schnellbahnstationen Carsharing Fahrzeuge bereitgestellt hat. Mittlerweile wurde das Angebot durch weitere Anbieter von Bikesharing und E-Scootern erweitert. Diese Fahrzeuge können bequem über die hvv App ausgeliehen werden. Seit 2020 findet eine sukzessive Erweiterung in die Quartiere statt, auch in äußeren Stadtteilen. Carsharing wird nun auch im öffentlichen Raum umgesetzt. Für die nächsten Jahre ist eine Ausweitung geplant („Konzept 2030“). Herr Engler fragt die Teilnehmenden, ob sie switchh-Punkte in Eidelstedt begrüßen würden, was bejaht wird. Es wird bedauert, dass in den Außenbezirken immer noch zu wenig Sharing-Angebote vorhanden seien, obwohl die Randbezirke, anders als die Innenstadt, keine gute ÖPNV-Abdeckung aufweisen. Einige Teilnehmenden könnten sich auch vorstellen, bei einem guten Carsharing-Angebot in Eidelstedt auf ein eigenes Auto zu verzichten. Herr Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, bietet an, bei der Hochbahn nachzufragen welche Pläne es für Eidelstedt bereits gibt. Er wird die Ergebnisse des Gesprächs beim nächsten Stadtteilbeirat vorstellen. Anschließend soll der Beirat entscheiden, ob eine Beiratsempfehlung ausgesprochen werden soll. Herr Engler bietet an, einen Entwurf für die Beiratsempfehlung anzufertigen.

7. Verfügungsfonds

Für 2022 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte wieder 30.000,00 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge über insgesamt 3.811,99 Euro vor.

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzungen teilgenommen haben. Dazu wird zunächst die Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer:innen durch Handzeichen ermittelt. Antragsteller:innen selbst und Beteiligte sind dabei nicht stimmberechtigt.

Im Vorwege hat die steg bereits Fragen von einem verhinderten Teilnehmer an die Antragsteller:innen weitergeleitet. Diese wurden in der Vorstellung der Verfügungsfondsanträge beantwortet.

Antrag 01/2022 Verfügungsfonds

Herr Suter stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Catering Einweihung Lißy-Haus
 - ▶ Antragstellerin: Quartiersbetreuung Eidelstedt-Nord, Herr Beat Suter
 - ▶ beantragte Mittel: 2.999,98 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 2.999,98 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 02/2022 Verfügungsfonds

Herr Vogt stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Wandbild Café Lißy-Haus
 - ▶ Antragsteller: SVE Bildungspartner gGmbH, Herr Alexander Vogt
 - ▶ beantragte Mittel: 750,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 750,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 03/2021 Verfügungsfonds

Frau Zöllick stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Druckkosten für 15 Plakate und 20 Infoblätter
 - ▶ Antragsteller: „Machbarschaft-Eidelstedt“ (Verein in Gründung),
Frau Ingeborg Zöllick
 - ▶ beantragte Mittel: 62,01 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 62,01 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

6. Termine / Verschiedenes

Herr Thiem, Sprecher des Quartiersbeirates Eidelstedt-Nord, teilt mit, dass die **nächste Sitzung des Beirates Eidelstedt-Nord** am 13. April, 15:00 Uhr voraussichtlich in Präsenz im Lissy Haus stattfinden wird. Außerdem ist geplant, zukünftig Abendveranstaltungen anzubieten, damit mehr berufstätige Bürger:innen aus dem Stadtteil erreicht werden können. Am 17. Juni feiert der Quartiersbeirat Eidelstedt-Nord im Rahmen der Einweihungsfeier des Lissy-Hauses gleichzeitig sein 25-jähriges Jubiläum.

Herr Conradi, Fachamt Sozialraummanagement, berichtet, dass eine **Beteiligung für die Ertüchtigung des Eidelstedter Markplatzes** Ende April/Anfang Mai geplant sei. Der genaue Termin werde über den Beiratsverteiler sowie Plakate im öffentlichen Raum bekannt gegeben. Als weiteren Termin kündigt er das **Richtfest für die neue Dreifeldhalle am Niekampsweg** am 30. Mai um 10:00 Uhr in Anwesenheit der Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt an.

Herr Engler lädt dazu ein, an der Aktion „Hamburg räumt auf“ am Samstag, den 26. März teilzunehmen. Die Saisongärtner:innen vom Saisongarten Ramcke werden den Sola-Bona-Park aufräumen, danach sei ein Ausklang auf dem Ramcke Hof geplant.

Frau Klein und Frau Rottbeck, Lokale Wirtschaft vor Ort (LoWi), weisen auf **Sonderöffnungszeiten des Wochenmarktes** aufgrund von Osterfeiertagen hin:

Mi. 13.04.22: 08:30 – 13:00 Uhr, Do. 14.04.22: 08:30 – 18:00 Uhr (Sonderöffnung), Karfreitag 15.04.22: geschlossen, Sa. 16.04.22: 08:30 – 13:00 Uhr

Außerdem laden sie zur nächsten **Videosprechstunde** von LoWi am Dienstag, den 29. März um 14:00 – 15:00 Uhr ein. Die Themen: u.a. die Stadtteil-Homepage eidelstedt.info und das Stadtteilmagazin. E-Mail: eidelstedt@lokale-wirtschaft.de, Website: <https://www.lokale-wirtschaft.de/>

Nächste Termine des Stadtteilbeirates:

- ▶ Mittwoch, der 15. Juni 2022 (19:00 Uhr)

Die beiden Termine für die zweite Jahreshälfte werden zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsgerecht festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Termine:

- ▶ 14. - 27. März: Eimsbüttel zeigt Haltung - Internationale Wochen gegen Rassismus
- ▶ 13. April, 15:00 Uhr: Quartiersbeirat-Nord im Lissy Haus (falls analog möglich)
- ▶ 27. April, 19:00 Uhr: Nachfolgeformat Beirat „Kick-Off“ im Lißy-Haus
- ▶ 17. Juni: Einweihungsfeier Lißy-Haus und 25 Jahre Quartiersbeirat Nord
- ▶ 02. – 04. September: Eröffnungswochenende Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:30 Uhr.



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

**31. Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte
am 15. Juni 2022 (online)**



Ergebnisprotokoll

31. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	15. Juni 2022
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	digital (Webex-Meeting)
Teilnehmende:	25 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Jennifer Schröder, Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 31. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 23. März 2022
3. Planung Marktplatz und Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung
4. Nachfolgeformat „Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte“
5. Kunstaktion Eidelstedter Platz
6. Aktuelles
7. „Input-Block“
8. Verfügungsfonds
9. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung des Stadtteilbeirates und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Sie eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 23. März 2022

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Planung Marktplatz und Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Lorenz vom Büro hl Freiraumplanung, die über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und die Vorentwürfe für den Eidelstedter Marktplatz berichtet. Im Februar 2022 gab es die erste Begehung zusammen Frau Schröder vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes. In den letzten Monaten arbeitete das Planungsbüro daraufhin drei Vorentwürfe aus. Die öffentliche Beteiligung fand am 12. und 14. Mai statt und wurde rege von Bürger:innen genutzt. Am Samstag, den 14. Mai haben auch zahlreiche Marktbesucher:innen teilgenommen. Bei der Beteiligung wurden die drei Varianten des Vorentwurfs vorgestellt und zusammen mit den Bürger:innen über Vor- und Nachteile diskutiert sowie Anmerkungen gesammelt. Auch Frau Schneider von der steg hat an einem der Termine teilgenommen und die im Vorwege gesammelten Anmerkungen und Anliegen aus dem Stadtteil an die Planer:innen übergeben. Am 16. Mai wurden die Vorentwürfe und die Ergebnisse der Beteiligung im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt besprochen. Hier wurde bereits die erste Variante der Vorentwürfe priorisiert.

Frau Lorenz berichtet ferner, dass bereits im Frühjahr sechs abgängige Stadtbirnen westlich vom steedt gefällt werden mussten. Anders als die restlichen Stadtbirnen und Linden am Eidelstedter Marktplatz konnten diese Stadtbirnen möglicherweise aufgrund der Beschattung, unterirdischer Leitungen und der Bewässerungsverhältnisse nicht gut gedeihen. Bei der neuen Gestaltung des Marktplatzes gilt es, die gefällten Bäume zu ersetzen. Allerdings steht noch nicht fest, an welchen Standorten die Neupflanzungen stattfinden werden. Bei allen drei Vorentwurfsvarianten ist die Verwendung der vorgefundenen über 200 m² grauen Natursteinpflastersteine aus dem Bestand vorgesehen. Das andere, rötliche Pflaster ist in die Jahre gekommen und soll daher nicht weitergenutzt werden.

- In der **Variante 1** bildet laut Frau Lorenz das Natursteinpflaster aus dem Bestand „Teppiche“ zur Betonung der Zu- bzw. Eingänge zum Platz und neuem steedt. Das zusätzliche neue Pflaster soll in warmen Sand- und Beige-Farbtönen gehalten werden. Auch findet es sich im Foyer des steedt in einem ähnlichen Format wieder, allerdings nicht im Original. Südöstlich des steedt-Haupteingangs könnte eine neue kleine Grünfläche entstehen. Diese gehört allerdings der Sprinkenhof GmbH und soll ggf. von den Mieter:innen genutzt werden, so dass die genaue Nutzungsmöglichkeit der Fläche noch unklar ist.
Die Bepflanzung ist mit bienen- und insektenfreundlichen Gehölzen und Stauden vorgesehen. An den Bestandsbäumen sind Sitzelemente geplant, die gleichzeitig für den Schutz der Bäume und des Wurzelwerks sorgen sollen. Die neue Entwässerungsrinne soll den Wasserhaushalt der Bäume unterstützen. Als neue Beleuchtungselemente sollen 11 Mastleuchten entlang der Entwässerungsrinne mit gerichtetem, insektenfreundlichen Licht, das gesteuert

werden kann, aufgestellt werden. In den Standfüßen der Mastleuchten werden Strom-Versorgungseinrichtungen untergebracht. Ein besonderes Stadtmöbel (z.B. ein langer Tisch mit Sitzgelegenheiten) soll für eine konsumfreie Aufenthaltsmöglichkeit am Eidelstedter Marktplatz sorgen. Dem Wunsch aus dem Stadtteil nach Spielgeräten wird nur in Form einer einfachen farblich abgesetzten Lösung im Boden nachgegangen, da wegen der Marktnutzung keine Spielgeräte auf der Eidelstedter Marktfläche umgesetzt werden können. Es sind 56 neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an 28 Radbügeln an drei Standorten geplant. Eventuell soll noch ein zusätzlicher Aufsteller vor dem steedeed umgesetzt werden. Des Weiteren sind mehrere Standorte für Mülleimer geplant. Frau Lorenz betont, dass es sich bei den Plänen vorerst nur um Vorentwürfe handelt und auch die aufgezeigten Möblierungen lediglich Beispiele darstellen.

- Die **Varianten 2 und 3** unterscheiden sich laut Frau Lorenz hauptsächlich in der Wiederverwendung des Bestandspflasters und der Art der Sitzelemente: In der Variante 2 soll das Natursteinpflaster zentral vor dem Café verlegt werden. Die Sitzelemente verteilen sich frei auf dem Marktplatz und könnten z.B. mit einer Holzaufgabe ausgestattet sein. Bei der Variante 3 ist das Pflaster „gleichberechtigt“ um das steedeed herum aufgeteilt. In dieser Variante sind die Sitzmöglichkeiten aus Beton vorgeschlagen. Alle anderen Ausstattungselemente sind ähnlich der Variante 1.

Die Variante 1 wurde bereits in der Bürgerbeteiligung sowie im Regionalausschuss favorisiert. Die von der steg eingereichten Anliegen sowie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden in die weitere Planung einfließen. Überwiegend handelte es sich laut Frau Lorenz bei den Wünschen um die Baumneupflanzungen und die Berücksichtigung von Stellplätzen für (Lasten-)Räder sowie überdachten Fahrradständern. Des Weiteren muss bei der Neuplanung des Eidelstedter Marktplatzes zwingend eine sinnvolle Aufstellung der Marktstände berücksichtigt werden. Die vorgesehene neue Marktaufstellung ist unter Berücksichtigung der Feuerwehrezufahrt geplant und wurde laut Frau Lorenz bereits mit dem Marktleiter Herrn König abgestimmt. Danach lasse sich die (coronabedingt aktuell reduzierte) Zahl der Marktstände entsprechend den Vorentwürfen realisieren.

Zu der Präsentation gibt es Nachfragen aus dem Publikum. Auf Nachfrage erläutern Frau Lorenz und Frau Schröder, dass noch keine genauen Quadratmeterzahlen bezüglich der Verkleinerung der Marktfläche vorliegen. Die geplanten Mastleuchten würden voraussichtlich auch für Veranstaltungen und die Weihnachtsbeleuchtung zugänglich sein. Allerdings müssten die Rahmenbedingungen bezüglich der Abrechnung und Nutzung geklärt werden. Frau Schröder erläutert, dass beispielsweise für ein Karussell oder ähnliches ein Stark- bzw. Baustromanschluss gebraucht werde. Den Planerinnen wird mitgegeben, dass die Weihnachtsbeleuchtung unabhängig von der Stromnutzung durch die Marktbesucher:innen funktionieren sollte. Herr Börgartz vom Eidelstedter KulturContainer bittet um Prüfung, ob die Pläne und Eingänge tatsächlich korrekt dargestellt sind und merkt zudem an, dass sich die Marktstände auch zum zukünftigen steedeed-Café orientieren sollten. Frau Schröder erläutert, dass die Marktstandaufstellung noch nicht final abgestimmt sei.

Außerdem werden mehrfach Wünsche nach und Bedarfe an analogen oder digitalen Werbeflächen auf dem Marktplatz in Form von Litfaßsäulen, Schaukästen oder einem Schwarzen Brett geäußert. Marktbesucher:innen, Vereine und Initiativen seien auf zusätzliche Werbeflächen angewiesen. Frau Schröder teilt mit, dass die Litfaßsäule erhalten bleibt. Für die Tiefbauabteilung des Bezirksamtes sei die Umsetzung von Werbeflächen nur machbar, wenn sich Betreiber:innen vor Ort verantwortlich für die Betreuung zeigen. Dann könne eine Werbefläche als Sondernutzung genehmigt werden.

Aktuell werde ein Entwurf erarbeitet, der bereits im nächsten Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt am 27. Juni um 18:00 Uhr vorgestellt werden soll. Die Präsenz-Sitzung ist für Interessierte öffentlich.

Die steg wird im nächsten Beirat im September über den Stand der Planung berichten.

4. Nachfolgeformat „Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte“

Frau Schneider erinnert daran, dass das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte Ende 2023 nach sieben Jahren endet. Daher sollte bis Mitte 2023 ein Ersatz für den aktuellen Stadtteilbeirat gefunden werden mit dem Ziel, die Beteiligungsstruktur zu verstetigen. Dazu gab es bereits einen „Kick-Off“-Termin zum Kennenlernen für alle interessierten Personen am 27. April im Lißy-Haus. Rund 30 Teilnehmende haben sich gemeinsam über die Vorstellungen und Wünsche an ein Nachfolgeformat ausgetauscht. An die steg wurde der Wunsch nach einem Workshop an einem Samstag zur weiteren Planung und Aufbau neuer Beteiligungsstrukturen formuliert. Die steg bietet dazu nun folgenden Workshop-Termin in Eidelstedt an: **Samstag, 13. August, 11:00 – 15:00 Uhr**. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter eidelstedt@steg-hamburg.de möglich!

5. Kunstaktion Eidelstedter Platz

Frau Schneider übergibt das Wort an Herrn Teschner und Frau Prüfer von der WANDBILDER Kai Teschner Annette Prüfer GbR, die über die geplante Kunstaktion am Eidelstedter Platz berichten. Die freien Künstler:innen wurden vom Bezirksamt Eimsbüttel zur Gestaltung der grauen Pavillons am Eidelstedter Platz angefragt. Die Künstler:innen sind auf Schulen in Eidelstedt zugegangen und setzen nun gemeinsam mit dem Gymnasium Dörpsweg und der Stadtteilschule Eidelstedt das Kunstprojekt um. Wie vor sechs Jahren wurden auch dieses Mal die schwarz-weißen Bilder von Schüler:innen gemeinsam mit den Künstler:innen und Lehrer:innen entworfen. Die Zeichnungen bekommen einen farbigen Hintergrund, werden auf Folien gedruckt und auf die Pavillons geklebt. Insgesamt sind 130 Bilder und 80 Paneele entstanden, die thematisch (Radweg, Gastronomie, Kiosk) am Eidelstedter Platz geordnet werden. Es ist geplant, den Druck und die Beklebung im August/September umzusetzen. Die Neugestaltung soll anschließend, voraussichtlich im September, feierlich eingeweiht werden. Die Künstler:innen bedanken sich beim Bezirksamt Eimsbüttel, bei der Quantum Immobilien AG (Finanzierung) und bei dem Stadtteilkulturverein (Trägerschaft) für die Umsetzung des Projektes.

Auf Nachfrage erläutern die Künstler:innen, dass die Aushänge und Infotafeln des hvv selbstverständlich nicht überklebt werden. Die Gestaltung der Hintergründe sei so gewählt, dass die Haltestellenhinweise weiterhin für Fahrgäste übersichtlich bleiben. Auch die Reinigung der beklebten Wandflächen sei mitbedacht.

5. Aktuelles

Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Die Innenräume im steedt sind weitgehend fertiggestellt, Anfang Juni fand der Abnahmetermin mit dem Bauherrn statt. Im Juni sind die Schlüsselübergaben an die Nutzer geplant. Die Institutionen bereiten bereits intensiv ihre Umzüge vor. Momentan finden Vertragsverhandlungen mit einem potenziellen Cafébetreiber statt.

Die im letzten Jahr durchgeführte Bedarfsanalyse für zukünftige Angebote steht zum Download unter www.steedt.de zur Verfügung. Weitere aktuelle Informationen zum Baufortschritt können wie gewohnt im Baublog unter <https://eidelstedt.info/baublog/> eingesehen werden.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen fanden am 13. Mai gleich zwei Baustellenführungen im Rahmen des Tages der Städtebauförderung statt. An den Führungen standen auch die Architektin und die zukünftigen Mieter:innen des steedt für Fragen zur Verfügung.

Das feierliche Eröffnungswochenende für das steedt wird vom 02. – 04. September 2022 stattfinden. Am 02. September ist die offizielle förmliche Eröffnung geplant, am 03. September wird ein Kulturforum und am 04. September ein Tag der offenen Tür stattfinden. Weitere Informationen folgen in Kürze per Email und Online.

LiBy-Haus (Gemeinschaftshaus Hörgensweg)

Das LiBy-Haus (Oliver-LiBy-Straße 2) feiert am 17. Juni zwischen 15:00 - 19:00 Uhr ein großes Einweihungsfest (gemeinsam mit der Jubiläumsfeier des Quartiersbeirates Nord). Es ist ein umfangreiches Programm im und um das LiBy-Haus für Groß und Klein geplant. Als Gäste werden u.a. der Erste Bürgermeister Peter Tschentscher, die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Dr. Dorothee Stapelfeldt und der Bezirksamtsleiter Kay Gätgens anwesend sein.

Richtfest der neuen Sporthalle Niekampsweg

Für die moderne Dreifeldhalle im klimafreundlichen Holzbau fand am 30. Mai das Richtfest statt. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen rund 6. Mio. Euro, davon wurden 2. Mio. Euro aus RISE-Mitteln finanziert. Die Fertigstellung ist für Ende 2022 vorgesehen. Die Halle wird auch für den Vereinssport und den Stadtteil verfügbar sein. Das Richtfest fand in Anwesenheit des Schulsenators Ties Rabe, der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Dorothee Stapelfeldt, des Bezirksamtsleiters Kay Gätgens sowie von Mandy Herrmann, Geschäftsführung Schulbau Hamburg statt.

Die steg wird in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung „hej“ über das Projekt berichten.

hvv switch-Punkte Eidelstedt

Bei der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates hat Herr Engler, Teilnehmer des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte und Mitglied der Fahrradgruppe Eidelstedt, einen Impuls zum Thema switchh Punkte in Eidelstedt gegeben. Daraufhin prüfte das Bezirksamt im Mai passende Suchräume und organisierte ein Abstimmungstreffen mit der Hamburger Hochbahn. Derzeit liegen keine konkreten Pläne der Hamburger Hochbahn AG für eine switch-Station in Eidelstedt vor. Zunächst werden vorwiegend Potentialgebiete im Eimsbütteler Kerngebiet geprüft. Im einem 2. Schritt sollen aber auch Optionen in Niendorf, Schnelsen und Eidelstedt ermittelt werden. Wegen bereits vorgenommener Vorprüfungen von Flächenpotentialen seitens des Bezirksamts können bereits jetzt switch-Mobilitätsdienstleister frühzeitig zur Erweiterung ihrer Geschäftsgebiete angefragt werden. Voraussichtlich bis Ende Juli sind Rückmeldungen seitens der Mobilitätsdienstleister zu erwarten.

6. „Input-Block“

Seitens der Teilnehmenden gibt es keine zusätzlichen Anmerkungen und Fragen aus dem Stadtteil.

7. Verfügungsfonds

Frau Sankina berichtet, dass am 17. Mai eine außerordentliche Sitzung des Stadtteilbeirates stattfand, in der bereits zwei dringliche Anträge (Sommerfest ReeWie und Wegeleitsystem Lißy-Haus) in Höhe von 3.148,08 Euro bewilligt wurden. Somit verbleiben für 2022 noch Restmittel in Höhe von 23.039,93 Euro:

Antrag 04/2022 Verfügungsfonds (aus der Sondersitzung 17. Mai)

Frau Priebitz stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: ReeWie Sommerfest 2022
- ▶ Antragstellerin: ReeWie Haus/einfal GmbH, Frau Susanne Priebitz
- ▶ beantragte Mittel: 1.348,08 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 4.600,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 5.948,08 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 05/2022 Verfügungsfonds (aus der Sondersitzung 17. Mai)

Herr Vogt stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Wegeleitsystem Lißy-Haus
 - ▶ Antragstellerin: SVE Bildungspartner gGmbH, Herr Alexander Vogt
 - ▶ beantragte Mittel: 1.800,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 1.500,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 3.300,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Für die 31. Sitzung des Stadtteilbeirates am heutigen 15. Juni stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte 23.039,93 Euro zur Verfügung. Zuzüglich der Restmittel aus dem Jahr 2021 in Höhe von 5.001,04 Euro beträgt der Topf für das Jahr 2022 insgesamt 28.040,97 Euro. Zur heutigen Sitzung liegen sieben Anträge über insgesamt 13.558,82 Euro vor.

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzungen teilgenommen haben. Dazu wird zunächst die Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer:innen durch Handzeichen ermittelt. Antragsteller:innen selbst und Beteiligte sind dabei nicht stimmberechtigt.

Antrag 06/2022 Verfügungsfonds

Herr Suter stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Urban Art Aktivzone
 - ▶ Antragstellerin: Quartiersbetreuung Eidelstedt-Nord, Herr Beat Suter
 - ▶ beantragte Mittel: 3.000,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 3.000,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 6.000,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 07/2022 Verfügungsfonds

Herr Martens stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Schulfest der Stadteilschule Eidelstedt zum 66-jährigen Bestehen
- ▶ Antragsteller: Stadteilschule Eidelstedt, Herr Max Martens

- ▶ beantragte Mittel: 2.000,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 3.200,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 5.200,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 08/2022 Verfügungsfonds

Herr Teschner stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Instandsetzung Wandbild Elbgaustraße
- ▶ Antragsteller: WANDBILDER Kai Teschner Annette Prüfer GbR, Herr Kai Teschner
- ▶ beantragte Mittel: 3.000,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 8.237,14 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 11.237,14 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 09/2022 Verfügungsfonds

Herr Loose stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Neues Logo für den Beirat Nord und eine Wanderausstellung (Folgeantrag)
- ▶ Antragsteller: EV.-Luth Kirchengemeinde Eidelstedt, Herr Uwe Loose
- ▶ beantragte Mittel: 708,11 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: -
- ▶ Gesamtkosten: 708,11 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 10/2022 Verfügungsfonds

Frau Klein stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Gesundheitsrallye und Abschlussveranstaltung der Gesundheitstage

- ▶ Antragsteller: b+b Lokale Wirtschaft vor Ort, Frau Laura-Darleen Klein
 - ▶ beantragte Mittel: 1.000,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 1.000,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2.000,00 Euro
 - ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Antrag 11/2022 Verfügungsfonds

Herr Becker stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Weltkindertag am 25.09.2022
 - ▶ Antragsteller: Stadtteilkonferenz Eidelstedt, Herr Georg Becker
 - ▶ beantragte Mittel: 2.430,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 3.980,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 6.410,00 Euro
 - ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.*

Antrag 12/2022 Verfügungsfonds

Herr Börgartz stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Ausstattung Open-Air Veranstaltungen
 - ▶ Antragsteller: Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus e.V.,
Herr Holger Börgartz
 - ▶ beantragte Mittel: 1.420,71 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 1.500,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 2.920,71 Euro
 - ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt*

Frau Sankina übergibt das Wort an Herrn Martens, Lehrer der Stadtteilschule Eidelstedt, der sich beim Stadtteilbeirat für die finanzielle Unterstützung des Projektes „n.c. Audiowalk“ bedankt und darüber berichtet. Rund 200 Schüler:innen der Stadtteilschule Eidelstedt haben sich mit der Zeit nach Corona (n.c.) in Eidelstedt auseinandergesetzt. Dabei sind mehr als 50 Audiowalks zu verschiedenen Themen rund um Eidelstedt entstanden, die dauerhaft u.a. auch per QR-Code abgerufen werden können. Am

10. Juni fanden zahlreiche Live-Performances, Theaterdarbietungen im Stadtraum und spannende Audio-Rundgänge bis hin zum Spielhaus auf dem Abenteuerspielplatz statt. Weitere Infos und die Audiowalks können hier abgerufen werden: <http://spaziergaeng.de/n-c-programm/>

Frau Sankina berichtet außerdem, dass die Stadteilschule Eidelstedt sich beim Stadtteilbeirat für die finanzielle Unterstützung bei der Aufarbeitung des Berdux-Flügels bedankt und die Teilnehmenden zum **Festkonzert** mit Klavier-Programm und Gesang einlädt. Das Konzert findet am 20. Juni um 18:30 Uhr in der Pausenhalle der Stadteilschule Eidelstedt, Lohkampstraße 145, statt.

6. Termine / Verschiedenes

Frau Klein, Lokale Wirtschaft vor Ort (LoWi), lädt zur **Vernissage des Eidelstedter Stadteilmagazins** am Samstag, den 02. Juli um 11:00-13:00 Uhr ins Eidelstedt Center ein. Es wird um Anmeldung gebeten: idelstedt@lokale-wirtschaft.de.

Nächster Termin des Stadtteilbeirates:

- ▶ Mittwoch, der 28. September 2022 (19:00 Uhr), voraussichtlich im neuen Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Der letzte Termin für das Jahr 2022 wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Termine:

- ▶ 17. Juni, 15:00-19:00 Uhr: Einweihungsfeier Lißy-Haus und 25 Jahre Quartiersbeirat Nord
- ▶ 20. Juni, 18:30 Uhr: Festkonzert Stadteilschule Eidelstedt
- ▶ 01. Juli, 15:00 - 20:00 Uhr: Schulfest Stadteilschule Eidelstedt
- ▶ 13. August, 11:00 – 15:00 Uhr: Workshop Nachfolgeformat Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte, Anmeldung erforderlich!
- ▶ 29. August -16. September: Eidelstedter Gesundheitstage
- ▶ 02. – 04. September: Eröffnungswochenende Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.



Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

32. Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte am 28. September 2022 (in Präsenz)



Ergebnisprotokoll

32. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	28. September 2022
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	steedt, Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, Alte Elbgaustraße 12
Teilnehmende:	24 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Lisa Heidsieck, Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 32. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 15. Juni 2022
3. steedt, Haus für Kultur, Bildung und Begegnung
4. Maßnahmen Fußwegekonzept Eidelstedt
5. Nachfolgegremium für unseren Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte
6. Aktuelles
7. „Input-Block“
8. Verfügungsfonds
9. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH ist erfreut, die Anwesenden endlich zur ersten Sitzung des Stadtteilbeirates in Präsenz seit der Corona Pandemie begrüßen zu dürfen. Sie eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 15. Juni 2022

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. steedt, Haus für Kultur, Bildung und Begegnung

Im Vorfeld der Sitzung fand bereits eine kleine Führung durch das neue steedt statt, die von Herrn Börgartz (Kulturhaus Eidelstedt), Frau Ayecke (Elternschule Eidelstedt) und Frau Kobilarov-Knezevic (Bücherhalle) angeboten wurde. Frau Schneider übergibt das Wort an Herrn Börgartz (Kulturhaus Eidelstedt) und Frau Ayecke (Elternschule Eidelstedt), die über das Eröffnungswochenende und aktuelle Themen im steedt berichten.

Nach zwei Jahren Bauzeit eröffnete das neue Haus für Kultur, Bildung und Begegnung mit einem Festakt am Freitag, den 2. September. Bücherhalle, Elternschule und Kulturhaus Eidelstedt begrüßten Gäste aus Politik, Verwaltung und Akteur:innen aus dem Stadtteil, bevor am darauf folgenden Sonntag das steedt alle aus der Nachbarschaft zum Tag der offenen Tür willkommen hieß. Beim Tag der offenen Tür am 4. September konnten Besucher:innen die Angebote des steedt kennenlernen und bei zahlreichen Aktionen mitmachen. Das Eröffnungswochenende war ein gelungener Auftakt und hat dazu beigetragen, die Angebote des neuen steedts im Stadtteil bekannt zu machen. Die Elternschule, das Kulturhaus Eidelstedt und die Bücherhalle sind bereits eingezogen und bieten ihr Programm (fast) wie gewohnt, unter Bedingungen des noch nicht ganz fertigen Hauses, an. Die neue Gastronomie im Erdgeschoss befindet sich noch im Umbau und wird voraussichtlich im Dezember 2022 als Familienbetrieb eröffnen. Das Kulturhaus Eidelstedt ist hauptsächlich im 1 OG ansässig und stellt neben kulturellen Veranstaltungen auch dem Stadtteil Räume zur Verfügung, die über die Webseite: www.kulturhaus-eidelstedt.de gebucht werden können. Die Elternschule befindet sich im EG und ist in der Fläche fast wie vor dem Umbau geblieben. Weitere Informationen zur Elternschule können hier eingesehen werden: www.elternschulen-eimsbuettel.de/elternschule-eidelstedt. Die Bücherhalle genießt die neue Sichtbarkeit im Stadtteil und freut sich über zahlreiche neue Besucher:innen. Auch probiert die Bücherhalle momentan die neuen „FlexiBib“ – Öffnungszeiten ohne Fachpersonal aus, wo man sich nur mit seiner Bücherhallenkarte Zutritt verschaffen kann. Die neue Bücherhalle wird vor allem von Jugendlichen sehr gut angenommen. Weitere Informationen zu der Bücherhalle und den neuen Öffnungszeiten gibt es hier: www.buecherhallen.de/eidelstedt.html. Den Akteur:innen gefällt vor allem das neue offene Atrium, die bessere Sichtbarkeit des Eingangs und die neue Ausrichtung des Hauses zum Markt hin.

Auf Nachfrage berichtet Herr Börgartz, dass nach der Bauphase und der Corona Pandemie die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern und Gruppen erst wieder revitalisiert werden muss. Viele der Gruppen haben jahrelang keine Veranstaltungen oder Angebote umsetzen können und sich daraufhin aufgelöst oder anderweitig orientiert. Frau Ayecke ergänzt, dass auch Fachpersonal momentan sehr schwer zu bekommen sei. Bei Bedarf kann die steg gern angesprochen werden, ob in

diesem Zusammenhang bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden kann. Ein Teilnehmer ergänzt, dass auch für die Website <https://eidelstedt.info> dringend Ehrenamtliche und Helfer:innen auf Honorarbasis gesucht werden.

4. Maßnahmen Fußwegekonzept Eidelstedt

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Heidsieck, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, die über die aktuellen Maßnahmen des Fußwegekonzepts berichtet. Das Fußwegekonzept wurde bereits in der 26. Sitzung des Stadtteilbeirates vorgestellt, nun wird an den damaligen Sachstand angeknüpft. Hintergrund für die Erstellung des Fußwegekonzeptes für Eidelstedt war der Beschluss der Bezirksversammlung vom November 2018 zu Fußverkehrskonzepten. Das Ziel war und ist es, die Qualität und Netzfunktion der Fußwege (Schulwege, Wegeverbindungen, Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität) durch lokale und konkret umsetzbare Maßnahmen zu verbessern. Gemeinsam mit dem Planungsbüro orange edge wurde eine umfangreiche Bestandsanalyse und zahlreiche Beteiligungen durchgeführt, die anschließend in ein Konzept eingeflossen sind. In der sogenannten Roadmap, dem Maßnahmenkonzept, wurden die Ideen und nächsten Schritte festgehalten. Es gilt zu beachten, dass die im Folgenden genannten Maßnahmen **keine konkreten Planungen** sind. Die Umsetzung dieser Ideen bedarf noch einer Prüfung der Umsetzbarkeit, Grundlagenermittlung, konkreter Planung, Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und bei Maßnahmen für den Maßnahmenspeicher einer externen Vergabe der Planung.

Kurzfristig Maßnahmen (2021 – 2026)

- Einrichtung einer Fairness-Zone an der Unterführung Niekampsweg
 - Als kurzfristige Maßnahme beschlossen. Die Unterführung ist Teil der Veloroute 14, Schulweg und eine wichtige Verbindung ins Stadtteilzentrum. Es soll ein gemeinsamer Geh- und Radweg mit der Breite von ca. 5 m umgesetzt werden. Die Nutzungskonflikte sollen durch Hinweise auf gegenseitige Rücksichtnahme, Piktogramme, weitere Gestaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit reduziert werden.
- Instandsetzung und Schaffung neuer Sitzgelegenheiten am Eidelstedter Platz im Rahmen des Projektes GreenSAM
 - Bereits umgesetzt.
- Realisierung der geplanten Querungsmöglichkeiten am Pflugacker sowie einer weiteren Querung Upn Hornack für eine durchgängige fußläufige Verbindung Richtung Norden.
 - Querungsmöglichkeiten am Pflugacker sollen im Rahmen der LSBG (Landesbetrieb Strassen, Brücken und Gewässer) -Maßnahme – Veloroute 14 Pinneberger Chaussee realisiert werden.
 - Die Querung am Upn Hornack wurde als eine kurzfristige Maßnahme beschlossen. Der Upn Hornack ist eine wichtige Fußanbindung an die AKN-Station Eidelstedt Zentrum und die zukünftige S-Bahn Station sowie die zusätzlichen Busse und wird voraussichtlich dieses Jahr umgesetzt.
- Durchführung eines Verkehrsversuchs am Redingskamp zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs
 - Eine Aufnahme in den Maßnahmenspeicher wurde beschlossen.
- Erprobung der Maßnahmen zur Gestaltung sicherer Schulwege im Rahmen des Projektes „Schulisches Mobilitätsmanagement in der Metropolregion Hamburg“

- Ein Projekt mit einem externen Büro (bueffee) 2022-2024 ist in der Umsetzung.
- Neuorganisation des Parkens und Umgestaltung des Straßenraums an der Lohkampstraße im Zentrumsbereich
 - Eine Aufnahme in den Maßnahmenpeicher wurde beschlossen. Die Lohkampstraße hat eine wichtige Verbindungsfunktion ins Zentrum für alle Verkehrsarten und weist viele anliegende schutzbedürftige Einrichtungen wie die Stadtteilschule, Kita, einen Spielplatz und Seniorenwohnhaus auf. Außerdem ist die Straße teilweise sanierungsbedürftig. Es soll geprüft werden, ob sichere Querungsmöglichkeiten, insbesondere vor schutzbedürftigen Einrichtungen, oder die Anordnung einer Tempo-30-Zone zwischen dem Lohkampstieg und der Stadtteilschule umgesetzt werden können. Weitere zu prüfende Maßnahmen wären die Verlagerung des Radverkehrs auf die Fahrbahn und Verbreiterung der Gehwege sowie eine regelmäßige Parkraumüberwachung.
 - Die südliche Lohkampstraße ist durch Arkaden, Geschäftsauslagen und einen Radweg auf den Nebenflächen geprägt. Der Raum für den Fußverkehr ist vorhanden, aber sehr begrenzt. Die vorhandenen Schrägparkplätze verengen den Gehweg zusätzlich. Es soll geprüft werden, ob die Parkplätze in Längsparkstände umgewandelt, der Radverkehr Richtung Süden auf die Fahrbahn verlagert und die Gehwegflächen verbreitert werden können. Auch soll die Tempo-20-Regelung verdeutlicht werden.

Mittelfristig (2026-2031)

- Optimierung des Kreuzungsbereiches Ekenknick/Lohwurt
 - Eine Aufnahme in den Maßnahmenpeicher wurde beschlossen. Der Kreuzungsbereich ist ein zentraler Übergang zwischen dem Eidelstedter Markt und der Lohkampstraße, der momentan als gefährlich und unübersichtlich wahrgenommen wird. Die Gehwege werden durch Bäume und Beleuchtungsmasten beengt. Es soll geprüft werden, ob die Seitenräume vorgezogen und die Querungen mit taktilen Elementen ausgestattet werden können. Auch soll eine einheitliche Aufpflasterung des gesamten Kreuzungsbereiches geprüft werden.
- Einführung einer neuen Verkehrsregelung im Redingskamp entsprechend der Ergebnisse des Verkehrsversuchs
 - Eine Aufnahme in den Maßnahmenpeicher wurde beschlossen. Der Redingskamp weist hohen Durchgangsverkehr auf. Dadurch sinken das Sicherheitsgefühl, die Attraktivität für den Fußverkehr und das Querene werden erschwert. Es sollen Maßnahmen wie eine Diagonalsperre, Einbahnstraße oder die Verlagerung des Radverkehrs auf die Fahrbahn sowie alternative Verkehrsführungen geprüft werden.
- Übertragung der Erfahrungen aus dem schulischen Mobilitätsmanagement auf andere Schulstandorte
 - Grundschule Furtweg als Pilotvorschlag, Befragung an allen Schulen in der Metropolregion Hamburg.
- Gesamtstädtische AG für die Evaluation der Maßnahmen und Ableitung von allgemeinen Standards für den Fußverkehr
 - Koordination durch die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende im Rahmen des Bündnisses für den Rad- und Fußverkehr.

Langfristig (2031-2036)

- Übertragung der Erfahrungen auf andere Bereiche des Stadtteils
- Schrittweise Schaffung weiterer Querungshilfen im gesamten Stadtteil

- Einrichtung einer Fußgängerzone am südlichen Ende des Ekenknicks mit entsprechender Gestaltung
 - Eine Aufnahme in den Maßnahmenpeicher im Rahmen der Umgestaltung des südlichen Ekenknicks und des Parkraumkonzepts wurde beschlossen. Der südliche Ekenknick ist durch hohen Parkdruck, Parksuchverkehr und Lieferverkehr geprägt. Dadurch kommt es zu einer Beeinträchtigung der Fußweganbindung an den Marktplatz, den Wochenmarkt und das steedt. Es soll geprüft werden, ob der Kreuzungsbereich ausschließlich für Anlieger und Lieferanten freigegeben werden soll. Auch soll die Umsetzung eines Parkraumkonzepts geprüft werden sowie die Umnutzung der öffentlichen Stellplätze in Abstimmung mit den Eigentümer:innen. Weitere Maßnahmen wären versenkbare Poller zur Zufahrtskontrolle sowie eine gestalterische Betonung der Fußwegeverbindung und Umgestaltung zur Fußgängerzone.
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im gesamten Zentrumsbereich
 - Eine Aufnahme in den Maßnahmenpeicher im Rahmen der Umgestaltung des südlichen Ekenknicks und des Parkraumkonzepts wurde beschlossen.

Frau Heidsieck wird aus dem Publikum mitgegeben, dass bei den Planungen rund um den Niekampsweg auch die Moschee berücksichtigt werden soll. Momentan sei der Fußweg vor der Moschee sehr schmal, was zu bestimmten Stoßzeiten zu Konflikten führe. Bei Diagonalsperren sollte der Lieferverkehr und die Anfahrt für Rettungsfahrzeuge berücksichtigt werden. Auf Nachfrage teilt Frau Heidsieck mit, dass der Schotterweg bei den Garagen in der Nähe des Upn Hornack in der Zuständigkeit der Grünabteilung liege. Seitens der Teilnehmenden wird kritisiert, dass auf dem Weg zum Aufzug der AKN-Station Eidelstedt Zentrum von den Behindertenparkplätzen die Pinneberger Chaussee überquert werden muss. Frau Heidsieck wird außerdem mitgegeben, dass bei allen Maßnahmen die Verlagerungen der Verkehre berücksichtigt werden müsse.

Für weitere Anmerkungen und Fragen kann Frau Heidsieck per E-Mail kontaktiert werden unter: lisa.heidsieck@eimsbuettel.hamburg.de.

5. Nachfolgegremium für unseren Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte

Frau Schneider berichtet, dass nach sieben Jahren RISE Ende nächsten Jahres das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte endet und damit auch die Organisation des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte durch die steg Hamburg. Um diese Beteiligungsstruktur zu verstetigen, soll daher zeitnah ein Ersatz bzw. ein Nachfolgeformat für den aktuellen Stadtteilbeirat gefunden werden. Am 27. April gab es dazu bereits einen „Kick-Off“-Termin zum Kennenlernen für alle interessierten Personen, bei dem sich rund 30 Teilnehmende gemeinsam über die Vorstellungen und Wünsche an ein Nachfolgegremium ausgetauscht haben. Bei dem Treffen wurde auch der Wunsch nach einem weiteren Termin zur Konkretisierung, Planung und Aufbau neuer Beteiligungsstrukturen formuliert. Die steg hat dazu für alle, die sich für den Stadtteil engagieren und mitreden wollen, einen Workshop-Termin am Samstag, 13. August angeboten. Zukünftig wird sich eine kleine Gruppe von Akteuren dafür einsetzen, dass die Nachfolgestruktur nahtlos das bisherige Format des Beirates ablöst. Es werden aber auch noch weitere Mitstreiter:innen gesucht, die Interesse haben, sich für Beteiligung in Eidelstedt einzusetzen.

Diese sind herzlich eingeladen, sich unter eidelstedt@steg-hamburg.de oder eidelstedt@lokale-wirtschaft.de oder mittwochs von 11-15 Uhr im Stadtteilbüro der steg, Elbgaustraße 27 zu melden. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, 22. November 2022 um 19:00 im steedt statt. Eine Anmeldung unter eidelstedt@lokale-wirtschaft.de ist erforderlich. Die Themen und Tagesordnung folgen in der demnächst zu versendenden Einladung.

5. Aktuelles

Umgestaltung/Ertüchtigung Eidelstedter Marktplatz

Frau Schneider teilt mit, dass es erhebliche Verzögerungen im Planungsprozess gab. Die ausreichende Platzbeleuchtung, die Oberflächenentwässerung und der barrierefreier Ausbau sind nach wie vor in Klärung. Die Ausschreibung erfolgt vsl. Mitte November, die Vergabe vsl. Ende Januar 2023. Die Fertigstellung der Baumaßnahme wird demnach nicht vor Mitte 2023 erfolgen.

Grünfläche Pflugacker/Baumacker

Bei der Revitalisierungsmaßnahme der Grünfläche Baumacker/Pflugacker wurden umfangreiche Bodenuntersuchungen durchgeführt, um mögliche Bodenbelastungen abzuklären. Das Bezirksamt gibt zu Protokoll, dass hierbei die Blei- und Benzo[a]pyrenwerte geprüft wurden. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die Grenzwerte für Kinderspielflächen überwiegend eingehalten werden. Handlungsbedarfe ergeben sich im Rahmen der angestrebten Erd(aushub)arbeiten sowie dem Bodenaustausch.

Momentan finden Gespräche zur Übernahme der Mehrkosten mit der BUKEA statt. Leider kommt es daher weiterhin zur Verzögerung der Maßnahme. Sobald die Finanzierungsmaßnahmen feststehen und der Zeitplan aktualisiert werden konnte, soll im Beirat nochmal berichtet werden.

Kunstaktion am Eidelstedter Platz

Am Eidelstedter Platz wurde ein Kunstprojekt von Schüler:innen des Gymnasiums Dörpsweg und der Stadtteilschule Eidelstedt gemeinsam mit Künstler:innen der WANDBILDER Kai Teschner Annette Prüfer GbR umgesetzt. Insgesamt sind 130 Bilder und 80 Paneele entstanden, die thematisch (Radweg, Gastronomie, Kiosk) am Eidelstedter Platz angeordnet wurden. Frau Schneider lädt zur Teilnahme an der feierlichen Einweihung am Mittwoch, 5. Oktober 2022 um 12 Uhr vor Ort am Eidelstedter Platz ein. Es wird ein Grußwort vom Bezirksamtsleiter, Kay Gätgens, geben. Außerdem berichten das Künstler:innen-Team und beteiligte Schüler:innen über das Projekt zur Fassadengestaltung.

Parkingday am 16. September 2022

Frau Schneider übergibt das Wort an Herrn Wallach, der über die Aktion der Fahrradgruppe Eidelstedt am Parkingday berichtet. Der PARK(ing) Day ist eine jährliche weltweite Aktion, bei der Parkplätze für einen Tag umgestaltet werden, um aufzuzeigen, wie viel Fläche dem Autoverkehr eingeräumt wird und wie Verkehrsflächen anders genutzt werden können. Im Rahmen des PARK(ing) Days hat die Fahrradgruppe Eidelstedt am Ekenknick mit Hilfe der Polizei vier Parkplätze reserviert und

kam vor Ort mit Passanten ins Gespräch über Themen wie die Reduzierung des Durchgangsverkehrs und alternative Nutzungen der Parkplätze am Ekenknick. Die Fahrradgruppe wollte mit der Aktion auf die Forderung nach sicheren Wegen für Fußgänger:innen, mehr Platz fürs Fahrrad und mehr Raum zum Spielen, Begegnen und für Begrünung aufmerksam machen. Trotz schlechter Witterung kam es dennoch zu interessanten Gesprächen. Für weitere Informationen, Fragen, Kritik und Anregungen kann die Fahrradgruppe Eidelstedt per E-Mail unter fahrradgruppeeidelstedt@gmx.de kontaktiert werden.

Im November plant die Fahrradgruppe wieder eine Lichterfahrt (weitere Informationen dazu auf www.eidlestedt.info).

Stadtteilzeitung „hej“ Nr. 12

In der neuen Ausgabe der Stadtteilzeitung „hej“ wird u.a. über den neuen Quartierspark Hörgensweg, die Neugestaltung des Eidelstedter Marktplatzes und viele weitere aktuelle Themen aus dem Stadtteil berichtet. Die Zeitung liegt wie gewohnt bei zahlreichen Institutionen und im Stadtteilbüro aus. Die digitale Version kann hier heruntergeladen werden: <http://www.eidelstedt-mitte.de/>. Die Ausgabe 13 befindet sich in Arbeit und bei Anregungen kann die steg unter eidelstedt@steg-hamburg.de kontaktiert werden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Schneider, dass die Stadtteilzeitung „hej“ ebenfalls mit dem Ende der RISE-Förderung ausläuft. Im Rahmen der Gespräche zum Nachfolgegremium muss auch über eine Folgelösung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Medienarbeit nachgedacht werden.

6. „Input-Block“

Ein Mitglied der Islamischen Gemeinde Eidelstedt e.V. am Niekampsweg möchte mehr in den Dialog mit anderen Institutionen im Stadtteil kommen. Er regt an, z.B. einen Treffpunkt für Jugendhilfe und Mentoring mit ehrenamtlichen Studenten aus dem Stadtteil zu initiieren mit dem Fokus „Bildung gegen Kriminalität“. Ein ähnliches Projekt habe anderenorts in Hamburg gute Erfolge aufzuweisen. Herr Börgartz vom Kulturhaus Eidelstedt berichtet, dass es ein ähnliches Projekt bereits vor der Corona-Pandemie im Bürgerhaus gab, das allerdings aufgrund mangelnder Nachfrage eingestellt wurde. Außerdem müsse es für solche Projekte neben ehrenamtlichen Kräften auch immer Honorarkräfte geben, die für eine Kontinuität im Projekt sorgen. Auch wird seitens der Teilnehmenden auf offizielle Nachhilfestellen am Eidelstedter Markt hingewiesen und zudem angemerkt, dass die Zusammenarbeit mit Schulen, z.B. im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, wichtig sei. Die steg bietet an, auf Wunsch darüber in einen Austausch zu kommen und verweist u.a. auf die Jugendclubs Ackerpoolco und Hörgensweg als weitere Ansprechpartner für diese Idee.

7. Verfügungsfonds

Für 2022 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 14.482,15 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge über insgesamt 5.126,44 Euro vor.

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an zwei Stadtteilbeiratssitzungen teilgenommen haben. Dazu wird zunächst die Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer:innen durch Handzeichen ermittelt. Antragsteller:innen selbst und Beteiligte sind dabei nicht stimmberechtigt.

Antrag 13/2022 Verfügungsfonds

Herr Anton stellt das Projekt in Vertretung für Herrn Martens vor:

- ▶ Projekt: n.c. hochzwei - Unter dem Pflaster liegt der Strand
 - ▶ Antragsteller: Stadtteilschule Eidelstedt, Herr Max Martens
 - ▶ beantragte Mittel: 1.400,00 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 4.400,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 5.800,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 14/2022 Verfügungsfonds

Herr Suter stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: WLAN Nachbarschaftsraum Oliver-Lißy-Str. 18
 - ▶ Antragsteller: SVE Bildungspartner gGmbH, Herr Beat Suter
 - ▶ beantragte Mittel: 726,44 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: -
 - ▶ Gesamtkosten: 726,44 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 15/2022 Verfügungsfonds

Frau Wick stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Fortsetzung und Ausstellung der fotografischen Serie Eylbrook
- ▶ Antragstellerin: Kunstverein Süptitzvilla e.V., Frau Janina Wick
- ▶ beantragte Mittel: 3.000,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 3.081,02 Euro

- ▶ Gesamtkosten: 6.081,02 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

6. Termine / Verschiedenes

Frau Klein, Lokale Wirtschaft vor Ort (LoWi), berichtet über die **Abschlussveranstaltung der Gesundheitstage** am 16. September, die auch mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds unterstützt wurde. Zahlreiche Akteur:innen aus Eidelstedt haben an dem Fest rund um das Thema Gesundheit teilgenommen. Es gab sportliche Aktivitäten, gemeinsames Kochen, Tanzauftritte und Livemusik. Das Projekt ist seinerzeit aus der Stadtteilkonferenz entstanden und eine Fortsetzung für 2023 ist geplant.

Frau Klein lädt außerdem zum Seminar für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit dem Thema „**Die digitale Zukunft im Einzelhandel - was erwartet uns in 5, 10 oder 20 Jahren?**“ am 06. Oktober 2022 um 19:00 - 20:30 Uhr in der Haspa Filiale, Eidelstedter Platz 6 | 22523 Hamburg ein. Eine Anmeldung unter anmeldung@lokale-wirtschaft.de ist erforderlich! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ein Teilnehmer lädt zum deutschlandweiten **Tag der offenen Moschee** am 3. Oktober ein.

Nächster Termin des Stadtteilbeirates:

- ▶ Mittwoch, der 16. November 2022 (19:00 Uhr), voraussichtlich wieder im neuen Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, steedt

Weitere Termine:

- ▶ 05. Oktober, ab 12:00 Uhr: Einweihung Kunstaktion am Eidelstedter Platz
- ▶ 16. November, ab 19:00 Uhr: Nächste Sitzung Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte, im steedt
- ▶ 22. November, ab 19:00 Uhr: Veranstaltung zum Nachfolgegremium Stadtteilbeirat, im steedt

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:15 Uhr.

33. Sitzung des Stadtteilbeirates

Datum:	16. November 2022
Zeit:	19:00 bis 21:15 Uhr
Ort:	steed, Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, Alte Elbgaustraße 12
Teilnehmende:	24 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement Jakob Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Jennifer Schröder, Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Gesprächsführung:	Anne Schneider Daria Sankina
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg mbH

Tagesordnung der 33. Sitzung des Stadtteilbeirates

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 28. September 2022
3. Bewegungs-App RAUS für Eidelstedt
4. Vorstellung der Marktplatzumgestaltung
5. Nachfolgegremium für unseren Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte
6. Aktuelles
7. „Input-Block“
8. Verfügungsfonds
9. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schneider von der steg Hamburg mbH eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Sie fragt die Teilnehmenden, ob der erste Verfügungsfondsantrag für heute vorgezogen werden kann, da der Antragsteller aufgrund einer Verletzung nicht lange sitzen kann. Die Teilnehmenden

stimmen zu, den ersten Verfügungsfondsantrag nach der Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung vorzuziehen. Anmerkung: Im Protokoll wird der Antrag unter Tagesordnungspunkt 8: Verfügungsfonds angeführt.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 28. September 2022

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Bewegungs-App RAUS für Eidelstedt

Im Rahmen des RISE-Programms entsteht derzeit eine Bewegungs-App für Eidelstedt. Für die Entwicklung der App ist der „Stadtfinder“ und Bewegungsexperte Martin Legge vom Bezirksamt beauftragt worden. Ziel der App ist es, die Frei-, Sport- und Grünflächen in Eidelstedt zu entdecken und durch verschiedene Aktivitäten und Bewegungsarten zu nutzen. Eine vergleichbare App wurde bereits in Neugraben-Fischbek umgesetzt und ist im App-Store als „RAUS Süderelbe“ verfügbar. Die Version für Eidelstedt wird gerade bearbeitet und mit Bildern und Videos versehen, sie soll voraussichtlich Mitte 2023 herauskommen.

Frau Schneider übergibt das Wort an den „Stadtfinder“ Herrn Legge, der die App und die möglichen Standorte sowie Aktivitäten erläutert. Die von Herrn Legge ausgewählten Orte sind u.a. Schulhöfe (wie die Schule Niekampsweg, das Gymnasium Dörpsweg und die Schule Lohkampstraße), Spielplätze (Spielplatz Niekampsweg, Spielhaus Eidelstedt Wiebelstraße, Spielplatz Baumacker, Pflugacker), Sportplätze (wie die Aktivzone Eidelstedt und der zukünftige Sportpark Steinwiesenweg), Grünräume und Wohnumfelder. An den Standorten sollen vorhandene Ausstattungselemente, Stadtmöbel und Gegebenheiten genutzt werden, sodass keine (weiteren) investiven Maßnahmen notwendig sind. Es wird auf jedem Standort eine passende Auswahl an Aktivitäten für unterschiedliche Altersgruppen angezeigt.

Es sind bereits einige Anleitungs-Videos entstanden, z.B. mit Mitarbeiter:innen der Ganztageschule Lohkampstraße. Herr Legge ist weiterhin auf der Suche nach Mitwirkungswilligen aus dem Stadtteil für weitere Orte und Aktivitäten und betont, dass die App ein wachsendes offenes Projekt sei und Einrichtungen, Privatpersonen oder Sport- sowie Seniorengruppen mitwirken dürfen. Auch können Sportevents oder andere Aktionen aus dem Stadtteil in die App integriert werden.

Die Bewegungs-App wird sehr positiv von den Teilnehmenden aufgenommen. Es gibt Anregungen zur Kennzeichnung von Öffnungszeiten (z.B. bei Schulen während der Schulzeiten), der empfohlenen Altersgruppe und zum Einbau von Hinweisen in der App (z.B. Vorrang und Schutzraum für Kinder auf Spielplätzen). Auch wird eine Chat-Funktion (ggf. in Verbindung mit WhatsApp o.ä.) vorgeschlagen, um sich mit anderen Interessierten für eine bestimmte Aktivität verabreden zu können. Herr Legge nimmt die Anmerkung mit, erläutert aber, dass die Chatfunktion recht teuer und komplex in der Unterhaltung und Betreuung wäre. Auch wird seitens der Anwesenden vorgeschlagen, die Ziele und Vorteile der jeweiligen sportlichen Aktivität mitaufzuführen.

Sie möchten bei der Bewegungs-App mitwirken oder haben weitere Fragen oder Anregungen? Dann kontaktieren Sie gern Herrn Martin Legge unter der Telefonnummer 040 2509583 oder über martin.legge@stadtfinder.de.

4. Vorstellung Marktplatzumgestaltung

Frau Schneider übergibt das Wort an Frau Lorenz vom Büro hl Freiraumplanung, die den aktuellen Stand des Entwurfes zur Marktplatzneugestaltung vorstellt:

Im Frühjahr 2022 erfolgte die Beauftragung, den Eidelstedter Marktplatz umzugestalten und an die zeitgemäßen Bedürfnisse und Anforderungen, auch hinsichtlich der Barrierefreiheit anzupassen. Es wurden drei mögliche Varianten für die Platzgestaltung als Vorentwurf ausgearbeitet. An zwei Wochentagen im Mai (einer davon ein Markttag) wurden diese Pläne auf dem Eidelstedter Marktplatz öffentlich aus- und vorgestellt. Die Bürger:innen hatten die Gelegenheit, ihre Anmerkungen, Ideen und Wünsche vorzubringen. In den Sitzungen des Regionalausschusses Stellingen/Eidelstedt sowie des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte wurde die Variante 1 favorisiert, die sodann konkretisiert und nun gebaut werden soll:

Derzeit ist der Marktplatz im überwiegenden Teil mit einem einfachen rötlichen Betonsteinpflaster belegt, welches nach dem Abriss nicht wiederverwendet wird. Südlich vor dem steedts liegt jedoch eine rechteckige Fläche aus wertigem Natursteinpflaster, welches sehr gut erneut genutzt werden kann. Als Leitidee für die neue Platzgestaltung werden aus diesen Pflasterplatten „Teppiche“ zum Haupteingang im Süden, zum Not-/Nebeneingang im Westen und im nördlichen Teil als Zugang zum Platz gelegt. Der übrige Platz wird mit einem Betonsteinpflaster aus drei Farbtönen (anthrazit, braun und beige) im Format 20x30cm belegt, so dass insgesamt ein changierendes Bild entsteht. Das Pflaster wird so verlegt, dass sich das Regenwasser in einer Rinne sammeln kann. Diese Rinne ist aus gebranntem Klinker, der zu den Hausfassaden passt. In der Rinne befinden sich Einlaufpunkte, die das Wasser abführen, so dass keine Pfützen entstehen. Bei der Neuverlegung des Pflasters und der neuen Anordnung der Einläufe wird darauf geachtet, dass den Bäumen mehr Wasser zugutekommt.

Auf der Westseite des Platzes mussten im Februar 2022 einige Bäume gefällt werden, die erkrankt waren und an einem suboptimalen Standort standen. Diese Bäume werden ersetzt durch zwei Dreier-Gruppen mit Feldahorn und Amberbaum, die dann weniger im Schatten der Gebäude stehen werden und deren Standortbedingungen von vorneherein verbessert werden. Rechts vom Haupteingang des steedts soll in der Flucht der Holzterrasse ein Pflanzbeet mit heimischen Sträuchern und Stauden entstehen, welches auch zum „urban gardening“ genutzt werden könnte.

Wichtige Ausstattungselemente sind die neuen Umrandungen der Bäume. Hier entstehen etliche Sitzmöglichkeiten und gleichzeitig werden die Bäume geschützt. Das Oberflächenmaterial ist recyclebares Polyethylen, welches haptisch angenehm ist und farbige Akzente auf dem Platz setzt. Ein großes geplantes Stadtmöbel vor der Bücherhalle besteht aus einem langen Tisch und fest montierten Stühlen und stellt eine Besonderheit dar: Aufenthalt, Lesen, Speisen usw. ist hier ohne Konsumierzwang möglich. Des Weiteren werden neue Mastleuchten, Hinweisschilder, Papierkörbe und eine Versorgungseinrichtung für die Marktbeschickung aufgestellt. Die Mastleuchten haben eine

Stromzufuhr, die z.B. für die Weihnachtsbeleuchtung genutzt werden kann. Vorher muss allerdings noch eine Genehmigung von den Hamburger Verkehrsanlagen eingeholt werden. Die Planung und Umsetzung geschieht in Absprache mit den Marktbesucher:innen. Die geplanten Marktstände sind überwiegend an den heutigen Standorten verortet, die Marktgasse bildet gleichzeitig die Feuerwehrezufahrt. Die Umsetzung ist für das Frühjahr geplant und soll im Sommer 2023 abgeschlossen sein. Dann soll es auch ein Einweihungsfest geben.

Anschließend folgen Nachfragen aus dem Publikum: Es wird angemerkt, dass sich die Marktbesucher:innen Sorgen machen, ob wohl genug Platz für die Stände vorhanden ist (vor allem im Eingangsbereich des steedts) und ob der Umbau wohl in einem Zug stattfindet. Frau Schröder vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes erläutert, dass die Maße und Standorte der Marktstände noch mal geprüft werden sollen und dass die Umbaumaßnahme in Bauabschnitten erfolgen soll. Auch bestehe weiterhin eine enge Kommunikation mit den Marktbesucher:innen. Es wird außerdem gefragt, warum einer der „Teppiche“ aus dem wiederverwendeten Naturstein auf den Notausgang zuläuft. Frau Lorenz erläutert, dass im Rahmen des Entwurfes möglichst viel von dem Natursteinpflaster wiederverwendet werden sollte und dieser Teppich die Wichtigkeit der Sitzelemente und des zukünftigen Stadtmöbels betont. Auch wird der Wunsch nach helleren Steinen geäußert. Auf Nachfrage erklärt Frau Lorenz, dass die Stadtreinigung für die Sauberkeit des großen Stadtmöbels zuständig sein wird. Dass das Stadtmöbel „problematisches Klientel“ anziehen könnte, wird nicht als Anlass gesehen, auf eine Verzehr- und Sitzmöglichkeit auf dem Marktplatz zu verzichten. Auf Nachfrage wird erläutert, dass eine der Infotafeln für den Stadtteil gedacht sei und auch vom Nachfolgeformat des Stadtteilbeirates für Aushänge genutzt werden könne. Auf den Wunsch nach einem Brunnen antwortet Frau Lorenz, dass Brunnen nur mit Trinkwasser betrieben werden dürfen und zudem zu kostenintensiv seien. Auch eine Frage nach der Steuerung der Beleuchtung versichert Frau Lorenz, dass die moderne Leuchttechnik mittlerweile weit fortgeschritten sei und für den Entwurf energiesparende und insektenfreundliche Leuchten ausgesucht wurden. Auf Nachfrage wird zudem erklärt, dass die neugepflanzten Bäume keine Blüher seien, aber dafür Herbstfärbung haben werden. Es wird zudem der Wunsch nach Abstellbereichen für E-Roller geäußert. Frau Schröder erläutert, dass die Stadt leider keinen Einfluss auf die Abstellanlagen habe und die Anbieter diese selbst definieren müssten, nimmt die Anmerkung aber für die zuständige Abteilung beim Bezirksamt mit. Der „Stadtfinder“ Herr Legge bietet an, die Auswahl der konkreten Spiel-Impulse gemeinsam zu überdenken, da ihm die bunten Spielfelder nicht als die optimalste Lösung erscheinen, um ein Spielangebot auf dem Marktplatz zu etablieren.

Falls Sie weitere Anmerkungen zu der Neugestaltung des Eidelstedter Marktplatzes haben, kontaktieren Sie uns gerne unter eidelstedt@steg-hamburg.de. Wir leiten Ihre Anmerkungen an Fachamt Management des öffentlichen Raumes und das beauftragte Planungsbüro weiter.

5. Nachfolgegremium für unseren Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte

Frau Schneider berichtet, dass im Dezember 2023 nach sieben Jahren das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte enden wird und damit auch die Organisation des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte durch die steg Hamburg. Um diese Beteiligungsstruktur zu verstetigen, soll daher zeitnah ein Ersatz bzw. ein Nachfolgeformat für den aktuellen Stadtteilbeirat gefunden werden. Die steg hat bereits ein Kick-Off Treffen und einen Workshop für Interessierte angeboten. Zukünftig wird sich eine kleine aktive Gruppe dafür einsetzen, dass die Nachfolgestruktur nahtlos das bisherige Format des Beirates ablöst.

Es werden aber auch noch weitere Mitstreiter:innen gesucht, die Interesse haben, sich für Beteiligung in Eidelstedt einzusetzen. Diese sind herzlich eingeladen, sich unter eidelstedt@steg-hamburg.de oder eidelstedt@lokale-wirtschaft.de oder mittwochs von 11-15 Uhr im Stadtteilbüro der steg, Elbgaustraße 27 zu melden. Die nächste Veranstaltung zum Thema findet am Dienstag, 22. November 2022 um 19:00 im steed statt. Eine Anmeldung unter eidelstedt@lokale-wirtschaft.de ist erforderlich. Die Themen und Tagesordnung erfolgen in einer gesonderten Einladung.

Frau Schneider übergibt das Wort nun an Herrn Thiem, der über den 3. Empfang der Stadtteil- und Quartiersbeiräte am 13.10.2022 in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen berichtet: Es haben zahlreiche Personen an dem Empfang teilgenommen. Nach Redebeiträgen und Vorträgen wurden die Teilnehmenden zu einem Austausch an verschiedenen Thementischen eingeladen, um über Verstetigung von Beiräten, Qualifizierungsmöglichkeiten, Informationsmanagement, Partizipation, Mitgliedergewinnung, Aktivierung (neuer) Zielgruppen sowie den Austausch der Beiräte mit den Bezirksverwaltungen zu diskutieren. Auch die Arbeitsgruppe zum Nachfolgegremium beschäftigt sich mit ähnlichen Themen: Interessierte können sich die Zusammenfassung, die Redebeiträge und das Fotoprotokoll unter <http://www.eidelstedt-mitte.de/downloads/index.html> anschauen.

6. Aktuelles und Sachstandsberichte

hvv switch-Punkte für Eidelstedt

Im März-Beirat gab es seitens eines Teilnehmenden eine Anregung zur Einrichtung von Switch-Punkten in Eidelstedt. In den folgenden Monaten wurden durch das Bezirksamt passende Suchräume geprüft sowie Abstimmungstermine mit der Hamburger Hochbahn AG vereinbart. Diese Vorprüfungen von Flächenpotentialen beschleunigten den Prozess und ermöglichten eine frühzeitige Anfrage bei Mobilitätsdienstleistern zur Erweiterung ihrer Geschäftsgebiete. So konnten bereits vier mögliche Standorte für switch-Punkte in Eidelstedt identifiziert, besichtigt und geprüft werden. Diese sollen zeitnah im Mobilitätsausschuss vorgestellt werden.

Die vier potenziellen Standorte in Prüfung befinden sich am Upn Hornack, Alpenrosenweg 43, Niekampsweg 25b sowie Weidplan.

Umbau Wichmannhaus

Frau Schneider berichtet über den aktuellen Stand zum RISE-Projekt „Erweiterung des Jugendclubs im Wichmannhaus“. 2021 entwickelte die steg Hamburg bereits gemeinsam mit beteiligten Akteuren und Nutzer:innen ein neues Raumkonzept für das Wichmannhaus. Aktuell wird der Zuwendungsantrag der Eigentümerin SAGA für den Umbau geprüft. Im nächsten Stadtteilbeirat 2023 soll das Projekt ausführlicher vorgestellt werden. Die Umsetzung ist für 2023 vorgesehen.

Grünzug Jaarsmoor

Ein weiteres geplantes RISE-Projekt ist die Wegeverbindung am Jaarsmoor in Richtung Alpenrosenweg. Hier soll der Grünzug Jaarsmoor insgesamt verlängert und aufgewertet werden. Aktuell wurde die Bestandsvermessung als Grundlage für die Entwicklung von Entwurfsvarianten beauftragt. Ggf. kann das Projekt im nächsten Beirat schon vorgestellt werden. Auch hier ist eine Umsetzung für 2023 vorgesehen.

Außengelände AckerpoolCo

Ein weiteres laufendes RISE-Projekt ist die Aufwertung des Außengeländes Haus der Jugend AckerpoolCo. Die Planung ist bereits abgestimmt und die Kostenberechnung erfolgt. Momentan wird noch die Finanzierung von rund 200.000 Euro Mehrkosten geprüft und beantragt. Die Umsetzung soll ebenfalls in 2023 erfolgen.

Neue Sporthalle Niekampsweg

In der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates berichtete Frau Schneider über das RISE-Projekt „neue Dreifeldhalle Niekampsweg“ im klimafreundlichen Holzbau. Eine Nutzung ist für die Stadtteilschule, aber auch für den SVE und weitere Akteure/ Vereine im Stadtteil vorgesehen. Im Sommer 2022 fand das Richtfest der Baumaßnahme statt. Leider verzögert sich die Fertigstellung der Halle bis voraussichtlich März 2023.

7. „Input-Block“

Ein Mitglied der Ahmadiyya Muslim Jamaat Hamburg KdöR berichtet, dass ihre Gemeinde Eidelstedt nächstes Jahr kostenfreie Nachhilfe für Schüler:innen und Abiturient:innen anbieten und auch gern weiter kommunizieren möchte. Auch plane die Gemeinde im Sommer 2023 einen Charity Walk & Run, der einer lokalen Einrichtung zugutekommen soll. Des Weiteren sei eine Blutspende-Aktion in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz mit einem öffentlichen Aufruf im Stadtteil geplant. Frau Schneider bietet an, diese Themen und Angebote in einem weiteren Gespräch im Stadtteilbüro zu konkretisieren und über Unterstützungs- und Kommunikationsmöglichkeiten nachzudenken.

8. Verfügungsfonds

Für 2022 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch 9.355,71 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge über insgesamt 2.102,10 Euro vor. Frau Sankina berichtet, dass die Reste der Verfügungsfonds-Mittel 2022 ein letztes Mal coronabedingt in das nächste Jahr übertragen werden können.

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmer:innen, die zuvor bereits an mindestens zwei Stadtteilbeirats-sitzungen teilgenommen haben. Dazu wird zunächst die Anzahl der stimmberechtigten Teilneh-mer:innen durch Handzeichen ermittelt. Antragsteller:innen selbst und Beteiligte sind dabei nicht stimmberechtigt.

Antrag 16/2022 Verfügungsfonds (an den Anfang der Sitzung vorgezogen)

Herr Plagmann stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Weihnachtstheater für Kita Kinder
- ▶ Antragsteller: Förderverein Martin Luther Kindergarten, Herr Jan Plagmann
- ▶ beantragte Mittel: 1.000,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 800,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 1.800,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 17/2022 Verfügungsfonds

Herr Loose stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Adventsfrühstück Senioren Kirche³
- ▶ Antragsteller: Ev.- Luth Kirchengemeinde Eidelstedt, Herr Uwe Loose
- ▶ beantragte Mittel: 885,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 200,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 1.085,00 Euro

- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 18/2022 Verfügungsfonds

Herr Engler stellt das Projekt vor:

- ▶ Projekt: Lichterfahrt
- ▶ Antragstellerin: Fahrradgruppe Eidelstedt, Herr Philip Engler

- ▶ beantragte Mittel: 217,10 Euro
 - ▶ Eigen-/Drittmittel: 50,00 Euro
 - ▶ Gesamtkosten: 267,10 Euro
-
- ▶ Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.*

Frau Sankina berichtet außerdem, dass die **Sanierung des Wandbildes in der Unterführung Elbgaustraße** erfolgreich mit der Unterstützung durch den Verfügungsfonds abgeschlossen werden konnte. Das Wandbild wurde 2018 gemeinsam mit Schüler:innen der Stadteilschule Eidelstedt sowie Künstler:innen umgesetzt und durch RISE Mittel mitfinanziert. 2021 wurde es dann durch Bauarbeiten beschädigt. Bei der Juni-Sitzung des Stadtteilbeirates wurden von den Künstler:innen der WANDBILDER Kai Teschner Annette Prüfer GbR Verfügungsfondsmittel für die Sanierung beantragt und so konnte das Wandbild gemeinsam mit Mitteln der Deutschen Bahn nach Entwürfen der Schüler:innen saniert werden.

Frau Sankina übergibt nun das Wort an Herrn Joschko, Lehrer der Stadteilschule Eidelstedt, der sich beim Stadtteilbeirat für die finanzielle Unterstützung des Projektes „n.c. hochzwei“ bedankt und darüber berichtet. Das Theaterfestival „n.c. hochzwei“ fand am 27. und 28. Oktober 2022 auf den Grünflächen neben dem Eidelstedter Wochenmarkt und dem Eidelstedt Center statt. In mehr als zehn Kunst- und Performanceprojekten und rund 50 Audiowalks beschäftigen sich mehr als 300 Schüler:innen mit der Zukunft ihres Stadtteils. Sie entwickelten Visionen und haben durch ihre Aktionen zum Zuschauen, Zuhören, Mitmachen und Mitdenken eingeladen. So entstand durch die Aktionen ein anderer Ort, ein anderer Stadtteil - mit Beachbar, Minigolf, Aliens und Theateraufführungen.

9. Termine / Verschiedenes

Frau Schneider weist noch einmal darauf hin, dass das Jahr 2023 das letzte RISE-Jahr sein wird. Daher wird es 2023 auch nur noch drei Termine für den Stadtteilbeirat geben. Der erste Termin findet am 01. März 2023 um 19:00 Uhr statt. Über die Durchführung bzw. Form sowie den Ort der kommenden Sitzungen wird noch rechtzeitig informiert.

Letztmalig stehen dann 2023 wieder 30.000 Euro im Verfügungsfonds bereit und werden durch die Restmittel aus dem Jahr 2022 aufgestockt. Die Antragsfrist für den nächsten Beirat endet am 15.2.2023. Weitere Informationen zum Verfügungsfonds finden Sie unter www.eidelstedt-mitte.de

Nächster Termin des Stadtteilbeirates:

- ▶ Mittwoch, der 01. März 2023 (19:00 Uhr), voraussichtlich wieder in Präsenz. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Termine:

- ▶ 22. November, 19:00 Uhr: Workshop zum Nachfolgegremium Stadtteilbeirat im steedt
- ▶ Mitte Dezember 2022: Nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Hej“ erscheint
- ▶ 01. März 2023, ab 19:00 Uhr: Nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Eidelstedt-Mitte

Frau Schneider beendet die Sitzung um ca. 21:15 Uhr.